

Der Titel „*Salad bowl – Akzeptanz statt Rassismus*“ vereint Begrifflichkeiten, die das heutige Ringen um die inhaltliche Arbeit gegen rechtsextremistisches Gedankengut und für ein demokratisches Miteinander aller in unserer Gesellschaft kennzeichnen.

Der australische Sozialpsychologe Ronald Taft prägte in den 50er Jahren den Begriff der „*salad bowl*“, um das politische Konzept des „melting pot“ abzulösen. Ziel der Ideologie des „melting pot“ war, die verschiedenen Kulturen in den USA zu einer homogenen Kultur zu verschmelzen, um eine neue allein gültige dominante Kultur zu schaffen. Das Konzept der „*salad bowl*“ hingegen beschreibt die Vision, dass alle eingewanderten Gruppen eines Landes ihre multikulturelle Identität leben können, ohne „verschmelzen“ zu müssen, gleichzeitig aber eine Anpassung an die jeweils nationale Verkehrssprache und die politische Kultur des jeweiligen Einwanderungslandes stattfindet.

Bewusst wurde im Titel der Begriff der „*Akzeptanz*“ und nicht der „Toleranz“ gewählt. „Toleranz“ enthält den Beigeschmack der bloßen Duldung, einer von der dominanten Mehrheitsgesellschaft gewährten „Freundlichkeit“, die eher die Hierarchie

der Dominanz festigt. Der Begriff der Akzeptanz oder Anerkennung impliziert die Gleichwertigkeit aller kulturellen Identitäten und löst die Dominanz der Mehrheitsgesellschaft als höherwertig ab. Akzeptanz impliziert also weit mehr als Toleranz.

Rassismus ist ein System der Benachteiligung und Degradierung durch Unterscheidung und Intoleranz so wie Inakzeptanz gegenüber Andersheit. Rassistische Zuschreibungen produzieren und bestätigen Verhältnisse der Dominanz zwischen Gruppen. Im Zentrum des rassistischen Denkens steht hierbei eine binäre Unterscheidung zwischen „Wir“ und „Nicht – Wir“.

Rechtsextremistisches, rassistisches Gedankengut ist leider in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Die Auseinandersetzung um die Begrifflichkeiten im Namen dieser CD bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich dieser Thematik zu stellen und bewusst zu positionieren.

Gabriela Schütz

Dipl. Soz. Päd., Dipl. Verwaltungswirtin

„Jeetzeschule in Salzwedel“

Integrierte Gesamtschule in freier Trägerschaft

www.jeetzeschule.de

SALAD BOWL

AKZEPTANZ STATT RASSISMUS



SIXTEEN SOUNDS OF ACCEPTANCE

Rechte Gewalt und Musik

„Man kann das Böse nicht direkt bekämpfen, sondern nur durch energischen Fortschritt im Guten.“ (Konfuzius)

Wenn es eine Musik gibt, die es sich über alle stilistischen Grenzen hinweg zu unterstützen lohnt, so ist es die Musik, die sich gegen Ausgrenzung gegen faschistisches Gedankengut gegen mögliche Auswirkungen von Indoktrinierung über Musik wendet. Musik und Gewalt ist hierbei in besonderem Maße ein Thema, dass uns alle angeht. Die Auswirkungen von „rechter Musik“ auf die junge Generation durch Emotionalisierung für die „rechte“ Sache und gegen die „anderen“ muss sehr ernst genommen werden, da inzwischen dieses Gedankengut bis in die Verkaufs-Charts vorgedrungen ist und auch in den Medien hoffähig wird. Es geht dabei nicht nur um die tatsächliche Gewalt sondern auch um die permanente Präsenz von rechtem Gedankengut – auch unterschwellig – in der Musik. Es ist – auch im Alltag – nicht nur die offensichtliche Aggressivität rechter Gesinnung, sondern auch der Ton, der mitschwingt. Daher müssen wir als Musiker klar Stellung beziehen, um dem zunehmenden faschistischen Gedankengut etwas entgegen zu setzen.

Die Popakademie hat sich beständig auch in Aktionen vor Ort in Mannheim für mehr Integration durch Musik stark gemacht. In Workshops, Konzerten und CDs muss dem rechten Spektrum entgegengetreten werden.

Ein herausragendes Beispiel dafür, dass gerade im lokalen Rahmen, da wo die Brennpunkte sind, eine solche Aktion Sinn macht ist die vorliegende CD „Salad Bowl – Akzeptanz statt Rassismus“. Schulen, Jugendeinrichtungen, das Jugendkulturnetz Sachsen-Anhalt und weiteren Einrichtungen der Jugendarbeit ist unter Leitung der Aktion Musik ein wunderbares Zeichen gelungen, das zeigt, dass junge Pop- & Rockmusiker/innen etwas gegen das rechte Gedankengut setzen können: Ihre Musik und Ihre Aussagen dazu – den Bands dafür besonderen Dank.

Diese CD ist ein hervorragender Beitrag zu unserem gemeinsamen Ziel von mehr Integration und dem Bekennnis gerade der jungen Generation zum Thema.

Ich wünsche der Aktion großen Erfolg.

*Prof. Udo Dahmen
Künstl. Direktor & Geschäftsführer
Popakademie Baden-Württemberg
Vizepräsident des Deutschen Musikrates*

NORKANOIA

MetalCore aus Magdeburg

Nach dem Publikumsstieg beim local heroes-Landesfinale 2007 und der 2007 veröffentlichten CD „White Department“ hätte sich die Band NORKANOIA eigentlich auf ihren Lorbeeren ausruhen können. Doch das, worauf man jetzt Wert legt im Hause NORKANOIA, ist die Zukunft. Diese wird weitere Eroberungsfeldzüge der Band mit sich bringen und vor Allem eine 4-Track-EP, die gerade im eigenen Studio aufgenommen wird und voraussichtlich im März 2008 unters rockhungrige Volk gebracht werden soll. Man darf gespannt sein ... bis dahin „Stay sic and live the core!!!“

www.norkanoia.de
www.myspace.com/norkanoia

relativLAUT

PunkGrungeRock aus Bandau

Das große Ziel des Jahres 2007, „öffentliche Auftritte“ zu spielen, wurde für relativLAUT in hohem Maße erfüllt. Voller Freude sahen die vier Jungs, wie immer mehr Menschen für sie bei einer Abstimmung im Internet für die Band gestimmt haben. Auch wenn es knapp war, waren sie dabei. relativLAUT durften nach Berlin auf eine Bühne der größten Jugendmesse-Deutschlands (die YOU). Zum ersten Mal durften sie ausschließlich mit ihren eigenen Songs überzeugen. Besonders wichtig für sie war die Premiere des Songs „Nazis raus“, den sie vorher bei öffentlichen Auftritten noch nicht präsentiert haben. Die Jungs werden weiter an ihren Songs feilen und sind schon sehr gespannt ob ihre Pläne für die Zukunft wirklich stattfinden. Doch relativLAUT sieht positiv in die kommenden Monate. www.relativlaut.de.vu
www.myspace.com/relativlaut

PAAN

ProgressiveScreamo aus Salzwedel

Bit (vocals/drums), Achim (vocals/guitar), Chris (guitar/vocals) und Polli (bass) sind eine Einheit: „PAAN“ lassen sich von Größen wie Yage, Kurhaus und Envy inspirieren, um einen neuen Sound nach Salzwedel zu bringen. Die progressiven Elemente lassen die Screamo-Anteile in einem völlig neuen Licht erscheinen, so dass man hoffen kann, dass diese interessante Band noch lange bestehen bleibt, um ihre Fans zu fesseln.

www.myspace.com/pansaw

SIC.NATURE

MetalCore/Hardcore aus Kusey

Wir treffen uns seit Ende September 2006 regelmäßig zum Proben. Zuerst kamen nur Johannes und Alf zu einigen Jam – Sessions zusammen. Doch schon bald stößt Gitarrist Sebastian zu den beiden. Die drei fassen den Entschluss, eine seriöse Band zu gründen und sind überzeugt, dass dazu nur noch Bass und Gesang fehlen. Nach langer Suche fand sich schließlich Otto als Sänger in der Band wieder und verleiht mit seiner Stimme dem Metal von Sic.Nature die nötige Härte. Zu guter Letzt sah man sich nach einem Bassisten um. Die sind immer schwer zu finden. Als Markus sich „erstmal übergangsweise“ dazu bereit erklärt hat, die vier Jungs mit subauditiven Bassklängen zu unterstützen, war die Band komplett. Diese vorläufige Besetzung gehört mittlerweile schon zum festen Inventar. Seitdem haben sie bereits mehrere Songs geschrieben, ausgearbeitet und einstudiert. www.sic-nature.de www.myspace.com/sicnature

EMPTY GUNS

Indie-HipHop aus Tangermünde

Anfang 2005 gegründet, spielte die Band mehr als 70 Konzerte auf Festivalgeländen sowie in kleinen und größeren Clubs in ganz Deutschland. Sie rockten Städte wie Berlin, Chemnitz, Dortmund, Erfurt, Leipzig und Salzgitter, zusammen mit Bands wie Madsen, Knorkator und Fotos. Eins ist Fakt: EMPTY GUNS hinterließen in jeder Stadt, die sie besuchten, einen bleibenden Eindruck! Die besondere Stärke der vier Musiker ist die energiegeladene Live-Show! Verträumte Melodien, funkige HipHop-Beats und Indie-Rockelemente treffen auf gesellschaftskritische, politische und persönliche Texte. Eigene Songs, fernab vom Einheitsbrei der Radiostationen und Fernsehsender. Musik und Texte mit Gefühl und Liebe zum Detail. Das sind EMPTY GUNS! www.emptyguns.de
www.myspace.com/emptyguns

HAGS

RockPunk aus Stendal

Unsere Musikrichtung bezeichnen wir als RockPunk, beschränken uns aber hauptsächlich auf lustige bzw. „nicht zu ernst“ zu nehmende (deutschsprachige) Texte. Politische Texte sind nicht so wirklich unser Ding, da wir davon keine Ahnung haben. ☺

www.myspace.com/hagsmusik



LETHAL INJECTION

MetalRockExperimental aus Salzwedel

Zutaten:

- Malte Schmidt (16), Guitar
- Julian Ott (16), Drums
- Christoph "Titus" Eisenmenger (16), Bass

Einfach die Zutaten mit passenden Instrumenten ab Dezember 2006 in einen Proberaum geben, ein paar Einflüsse wie z.B. Slipknot, Tool oder As I Lay Dying nach Belieben dazugeben, kräftig durchkneten und etwas ruhen lassen, und heraus kommt ein MetalRockExperimental-Mix der besonderen Art!

www.myspace.com/lethalinjectionsaw

monkeymedia

IndiePop aus Kalbe

monkeymedia, was für gewöhnlich klein und zusammen geschrieben wird, erscheint - wer hätte es gedacht - aufgrund gewisser grammatikalischer Reglementierungen für Eigennamen auch am Satzanfang klein. Dass es sich dabei lediglich um den Namen einer Dreimannband handelt, sollte spätestens ab hier niemanden mehr verwundern. Wenn doch, um so besser. Ich fasse zusammen: drei Mann, eine Band. Macht zusammen vier, ääähh, Musik. Wenn drei Mann Musik machen oder besser 'die Hütte rocken', also ein durchschnittliches Einfamilienhaus steinigen, so geschieht das mit folgender Besetzung: BumbumKühnel-Drums, Kuad-Bass, Krüjenz-Git-Vocals.

www.bemonkey.de

www.myspace.com/monkeymediaband



Aufmucken gegen Rechts

Jedes Jahr produzieren über einhundert Bands in Deutschland mehrere Hundert CDs mit überwiegend neonazistischen, rassistischen und antisemitischen Texten. Auch rechte Gruppierungen und Parteien mischen dabei mit. Rechte Musik ist ein Markt für Ideologie und Gewalt, mit dem viel Geld gemacht wird. Über Musik und Lifestyle treten Neonazis an Jugendliche heran und versuchen sie in ihre Gedankenwelt und Organisationen einzubinden.

Im Schnitt werden in Sachsen-Anhalt jede Woche drei bis vier rechte Gewalttaten verübt. Die Täter sind oft aufgeputscht und grenzenlos in ihrem Hass auf alle Andersdenkenden und Andersaussehenden. Nicht selten haben sich die Angreifer vor ihren Taten mit Nazimusik aufgestachelt, manchmal entnehmen sie ihre Gewaltparolen und Drohungen den Songs ihrer einschlägigen Bands. Die in der Nazi-Musik geäußerten Vernichtungsfantasien gegen jede Abweichung von gesellschaftlicher Norm auf

der Ebene von Herkunft, Sprache, Aussehen, sexueller Orientierung, Kultur und Leistungsfähigkeit fallen nur allzu häufig auf fruchtbaren Boden.

Es wird nicht nur Beifall gezollt, sondern die menschenverachtenden Texte werden von den rechten Schlägern auch in Gewalttaten umgesetzt.

Alternative und nicht-rechte Jugendliche sind in Sachsen-Anhalt am häufigsten von rechter Gewalt betroffen. Die mobile Beratung für Opfer rechter Gewalt unterstützt die Initiativen für eine demokratische, weltoffene und vielfältige Jugendarbeit. Die Förderung alternativer Projekte und Kulturszenen ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Solidarität mit Jugendgruppen, die von rechten Schlägern bedrängt, bedroht oder angegriffen werden.

Mobile Beratung für Opfer rechter Gewalt

Chüdenstraße 4

29410 Salzwedel

03901-306431

www.mobile-opferberatung.de

AARON GROWN

Metal/Hardcore/Death Metal aus Salzwedel

Kein Song der im März 2007 von Louis Stütz und Max Kupfer gegründeten Band AARON GROWN klingt wie ein Anderer. Das kommt durch die oft weit auseinander gehenden Musikgeschmäcker des Quartetts. Von tragenden, leicht psychedelisch angehauchten Parts über ein fettes Hardcorebrett bis hin zum zerfleischenden Grindcore ist alles dabei. Ihre Besetzung ist dabei einfach gehalten: eine Stimme (Max Kupfer, 16), eine Gitarre (Louis Stütz, 17), ein Bass (Maxim Pfund, 18) und ein Schlagzeug (Normen Rieck, 22).

www.myspace.com/aarongrown

ALICES GUN

GrungeRock aus dem Wendland

1996 entstanden, ist ALICES GUN mit drei bisher veröffentlichten Alben gerade in hiesigen Kreisen eine feste Größe des Rockbereichs mit vielen Fans. Die Songs werden von Sebastian Madsen geschrieben. Es handelt sich um ungeschminkte Rocksongs. Die Texte geben keine eindeutige Message, sie regen die Phantasie an.

www.myspace.com/alicesgun

www.alicesgun.de



DARIO

PopPunkRock aus Berlin

Rockiger Sound, PunkPop mit deutschen Texten. Die vier Wahl-Berliner Kenny (18), Johnny F. (20), Günny (22) und Bam Bam (19) machen aus jedem Auftritt eine Party. Tanzen, schwitzen, mitrocken garantiert. Doch das DARIO-Ziel ist größer: Die Musiker wollen Gefühle ansprechen, nachdenklich stimmen. Dario ist mehr als nur Rockmusik, es ist die Verbindung zwischen krächzenden Rockelementen und unermüdet fordernden Texten. Die Musik ist eindringlich und lässt nicht mehr los, wer ihr einmal verfallen ist, wird das Suchtpotential schnell erkennen...

www.dario-music.de

www.myspace.com/darioband



DOWN AT SALLYS GARDEN

MelodicPostHardcore aus Kalbe

DOWN AT SALLYS GARDEN fingen im Jahr 2004 an, sich in die Gehörgänge ihres Publikums einzunisten. Seitdem bewegen sie sich von Show zu Show und überzeugen als energiegeladene Liveband. Auf ihren Shows nutzen sie dabei jeden Zentimeter der Bühne aus, um ihren Stil, dem „Melodic Post Hardcore“ alle Ehre zu machen. Harte Gitarrenriffs, krachende Double-Bass, donnernde Bass-Gewitter und eingängige Stream-Parts treffen hierbei auf melodische Passagen und ruhige Momente.

www.myspace.com/downatsallysgarden



THE ATOMWAFFELN

PopRock aus Salzwedel

«Glory days, when Armstrong was still young...»

An die schönen Tage wird gerne zurückgedacht. Positive Ereignisse brennen sich in das Gedächtnis ein, und laden dazu ein, einen Moment zu verharren, um ihrer zu gedenken. Dieses Prinzip nehmen sich vier junge MusikerInnen aus dem Allmarkkreis Salzwedel zum Leitmotiv, um den musikalischen Gegenentwurf zum sonst ach so negativen Musikgeschäft zu bilden. Textlich immer nah an der Poesie und musikalisch in verschiedene Nachtöpfe graffand, sind die „Waffeln“ immer nah am POP und trotzdem stolz darauf! Der Beitrag zum „Salad Bowl“-Sampler ist dem Mädels und den drei Jungs besonders wichtig, da sie im Kampf gegen den Rassismus und seine Spielarten eine besondere Herzensangelegenheit sehen. www.atomwaffeln.de/ki

www.myspace.com/theatomwaffeln



COUNTERFEIT

BsickMetal aus Salzwedel

Erbarmungslos melancholische Passagen mit unerwartet, unprophezeihbaren Wendungen, die in Aggressionsausbrüchen ausarten. New Metal him oder her, niemand hat es aber bis her geschafft den Style von COUNTERFEIT annähernd zu definieren. Manche glauben eine Fortsetzung von System of a Down zu hören. Andere erkennen die unmittelbare Mischung aus Slipknot und Deftones. Und egal wie oft sie sich streiten, in Einem sind sich alle einig: Ein Konzert von COUNTERFEIT ist unvergesslich.

www.counterfeit1.de

www.myspace.com/counterfeit1



DRIVE A WEDGE BETWEEN

Hightempo-SkatePunk aus Salzwedel

Unsere Musik ist, wie wir sie gerne beschreiben, Hightempo-Sk8punk, aber wir haben jedoch auch ruhigere Parts und versuchen unsere Musik durch melodiose Einflüsse zu bereichern, was uns eigentlich auch meist gelingt!

www.driveawedgebetween.de



ELIS

PostRetroRock aus Gardelegen

Man nehme vier unterschiedliche Charaktere mit vier verschiedenen Musikrichtungen, vermische dies mit einer Portion Experimentierfreude und das Ergebnis ist ELIS. In der jetzigen Besetzung existiert die Gardelegener Band seit fast zwei Jahren und zelebriert melodiose Instrumentalmusik in Verbindung mit eingängigen Vokalsongs. Die Vielfalt der einzelnen musikalischen Interessen wird durch den teilweise starken Kontrast zwischen den Songs klar erkennbar.

Wahrscheinlich macht aber gerade diese Mischung den Sound von ELIS jetzt schon unverkennbar. Da die vier noch lange nicht auf einem gemeinsamen musikalischen Nenner sind, wird es auch weiterhin interessante Sounds aus dem Hause ELIS geben. www.myspace.com/theelis

